

Erläuterung der Qualitätsziele für die Lehre:

in der Fassung vom 23.09.2025

1. Studierende erreichen die Qualifikationsziele in der Regelstudiendauer

Inhalte, Didaktik, Struktur und Organisation des Studiums sind so gestaltet, dass Studierende die vorgesehenen Qualifikationsziele des Studienprogramms inklusive Fertigstellung der Abschlussarbeit innerhalb der Regelstudiendauer erreichen können. Dies inkludiert die Kompatibilität von Studium und Berufstätigkeit.

2. Der Studienplan sichert eine wissenschaftlich fundierte und praxisrelevante Ausbildung

Der Studienplan gewährleistet eine Ausbildung, die gleichermaßen wissenschaftlich fundiert und praxisrelevant ist. Grundlage sind aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, Stand der Technik und berufsfällige Praxis. Ziel ist es, die Studierenden mit zeitgemäßen Lehrkonzepten und praxisrelevanten Projekten optimal auf die Anforderungen des entsprechenden Berufsfeldes vorzubereiten.

3. Studienbedingungen und Studienorganisation sind effektiv und studierendenfreundlich gestaltet

Adäquate Prüfungsmodalitäten, flexible Inhalte (z.B. Wahlpflichtfächer, Projekte/Praktika, MicroCredentials), stringent modularisierte fachliche Kernbereiche und eine benutzerfreundliche, effiziente Students Journey gewährleisten effektive Lehr- und Lernsettings sowie ein zielgerichtetes Zeitmanagement für Studierende.

4. Die Didaktik der Lehrveranstaltungen ist optimal auf die jeweiligen Rahmenbedingungen ausgerichtet und unterstützt individuelle studentische Lernprozesse

Moderne, studierendenzentrierte, an den Studieninhalten orientierte Lehr-/Lernmethoden und die optimale Ausrichtung der Didaktik auf die jeweiligen Rahmenbedingungen (z.B. Vorqualifikationen der Studierendenkohorte, Vereinbarkeit mit Berufstätigkeit, Gruppengrößen, Lehrendenprofile, Infrastruktur am Standort/Studiengang) gewährleisten die effektive und effiziente Erreichbarkeit der Lernergebnisse. Dabei ermöglichen flexible, workload-gerecht modularisierte Studienstrukturen auf Basis interdisziplinär vernetzter Lerninhalte motivierende und individuell gestaltbare studentische Lernprozesse. Ein ausgewogenes Verhältnis von Präsenzlehre, Onlineformaten und Selbstlernphasen sichert die Erreichung der Lernergebnisse.

5. Das Studienprogramm fördert – entsprechend dem Berufsprofil – den Erwerb international relevanter Kompetenzen

Sowohl die Inhalte und die Gestaltung des Curriculums als auch außercurriculare Ergänzungsangebote fördern den Erwerb international relevanter Kompetenzen, passend zur jeweiligen internationalen bzw. regionalen Ausrichtung des Berufsfelds des Studiengangs. Dies beinhaltet den studierendenfreundlichen Zugang zu internationalen Austauschangeboten (z.B. Mobility-Window, Kurzzeitmobilitäten, Auslandspraktika, Internationalisation@Home). Gleichzeitig werden geeignete Kooperationen gepflegt, um die regionale Verankerung im jeweiligen Berufsfeld zu stärken.

6. Aktualität und Qualität des Studienprogramms werden durch angewandte Forschung und Entwicklung unterstützt

Der Wissenstransfer angewandter Forschungsprojekte in die Lehre sowie Kooperationen mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen gewährleisten ein praxisnahes, qualitativ hochwertiges und aktuelles Studium.

7. Das Studienprogramm fördert die interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit, vermittelt soziale Kompetenzen und stärkt vernetztes Denken

Die Qualifikationsziele der Studienprogramme sind darauf ausgerichtet, durch z.B. fachübergreifende Lernergebnisse, Studierendengruppen und Projekte die interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit zu fördern. Die Vermittlung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen erfolgt NQR-konform über Lehr-/Lernmethoden, die gezielt Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktlösungs- und Reflexionsvermögen stärken, und das vernetzte Denken und Problemlösen fördern.

8. Das Studienprogramm fördert – entsprechend dem Berufsprofil – den Erwerb von Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitskompetenzen und befähigt zum lebenslangen Lernen

Die Qualifikationsziele fördern den Erwerb der Kompetenz, digitale Technologien, Werkzeuge und Medien zielgerichtet, kritisch reflektiert und verantwortungsvoll zur Informationsverarbeitung, Problemlösung, Innovation, Kommunikation und Zusammenarbeit einzusetzen.

Die Qualifikationsziele umfassen über die Fachinhalte hinaus die Befähigung der Studierenden zur Lösungsfindung von Nachhaltigkeitsfragen (u.a. Sustainable Development Goals SDGs, Bildung für Nachhaltige Entwicklung BNE) im jeweiligen Berufsfeld.

Die Studienprogramme fördern die Kompetenz zum selbstgesteuerten Lernen, sensibilisieren für die Eigenverantwortlichkeit der:des Studierenden für den Lernerfolg und motivieren zur eigenständigen beruflichen Weiterentwicklung.

9. Die Studienorganisation und das Studienangebot tragen der demographischen Entwicklung Rechnung

Transparente Zulassungswege und zielgruppengerechte Informationsangebote schaffen den barrierearmen Zugang zu den Studienprogrammen für heterogene Studierendengruppen, angepasst an deren Lebenssituationen bzw. Biografien. Studierendenzentrierte, flexible, berufskompatible Modulstrukturen und aktivierende Lehr-/Lernumgebungen stärken die Chancengleichheit beim Studienerfolg. Anforderungen an Studierende, Betreuungskonzepte und Anerkennungs-/Validierungspraxis gewährleisten eine ausgewogene Balance zwischen dem akademischen Anspruch einer Hochschule und der Vorqualifikation der Studienbeginner:innen.

10. Das Studienprogramm fördert die wissenschaftliche Integrität, sensibilisiert für ethische Fragestellungen und unterstützt demokratische Werte sowie eine Kultur des Dialogs

Die Qualifikationsziele der Studienprogramme umfassen Grundlagen des verantwortungsvollen, ehrlichen, transparenten und fairen Verhaltens (gute wissenschaftliche Praxis) und fördern die Kompetenz zur Verhinderung von Schäden an Menschen sowie belebter und unbelebter Natur durch Anwendung von Studieninhalten und -methoden (akademische Ethik).

Die Studienprogramme fördern durch aktive Auseinandersetzung der Studierenden mit den behandelten Themen demokratische Werte und vermitteln eine offene und respektvolle Kommunikationskultur.

Die Qualitätsziele selbst (im Dokument die fett gedruckten Ziele 1-10) haben verbindlichen Charakter. Die zu jedem Qualitätsziel hinzugefügte textliche Erläuterung gilt der Orientierung und dem besseren Verständnis dafür, wie das jeweilige Qualitätsziel zu interpretieren und anzuwenden ist, und nennt Beispiele zur Konkretisierung. Aufgrund der Unterschiedlichkeit der Studienprogramme der FH JOANNEUM kann daher die konkrete Ausgestaltung der Qualitätsziele in einem Studiengang oder Lehrgang von diesen Erklärungen abweichen.